

106.707

5,3154

Karl Horak

Bibliothek  
der Reichshochschule für Musik Mozarteum  
in Salzburg

# Tänze

aus den deutschen Volksinseln im Osten



Ludwig Vöggenreiter Verlag Potsdam

*In 11.32*

Hochschulbibliothek der  
Hochschule „Mozarteum“ in Salzburg

UB MOZARTEUM SBG.



+U24821506

Stich und Druck von C. G. Röber, Leipzig

Deutsches Wohngebiet erstreckt sich noch weit über die Grenze des geschlossenen Volksbodens in den europäischen Osten hinein. Drei große Wanderströme ergossen sich in die osteuropäischen Länder. Die erste Welle fällt in die Zeit der deutschen Ostkolonisation (11. bis 14. Jahrhundert). Als dann im 17. und 18. Jahrhundert die Grundherren in den östlichen Ländern zum Zwecke besserer Ausnützung ihrer Gebiete nach deutschen Kolonisten riefen, folgten solche in großen Scharen. Diese erstarkten so schnell, daß sie ihrerseits im 19. Jahrhundert an die Gründung von Tochteriedlungen schreiten konnten. So ist der gesamte osteuropäische Raum mit Inseln des Deutschtums übersät.

Die Volksinseldutschen haben in ständiger Auseinandersetzung mit fremdem Volkstum ihre Volksgüter besser bewahrt als die meisten binnendeutschen Stämme. Auf meinen Forschungsfahrten von den Ufern der Ostsee bis zu den Gestaden der Adria habe ich einen guten Teil des Reichtums an volkstümlichen Gütern festhalten können. Wenn immer wieder auf diesen Reichtum hingewiesen und dem Binnen-

Rußlein, März 1939.

deutschtum als Beispiel vorgehalten wird, so soll dieses Heft eine zwingende Folgerung daraus darstellen.

Wir stehen heute im Ringen um eine deutsche Prägung unseres Volkslebens. Auch der Volkstanz ist in diese Auseinandersetzung gezogen worden. Man ist sich bewußt geworden, daß der neue deutsche Tanz aus den altüberlieferten Volkstänzen hervorgehen müsse.

Ich habe daher aus meinem Sammelgut solche Tanzformen ausgewählt, die heute auch im Binnendeutschtum geübt werden können. Restformen und offensichtlich verdorbene Formen sind sinngemäß ergänzt. Soll das Heft als Quellenwerk benützt werden, so sind dazu die Bemerkungen am Schlusse des Heftes zu Rate zu ziehen; dort habe ich alle eigenen Zusätze und Änderungen angeführt.

Ich bilde mir nicht ein, daß gerade aus diesen Tänzen der neue deutsche Tanz kommen wird. Sie können aber das Gefühl für art-eigene Bewegungsformen stärken und dadurch einen kleinen Beitrag zur Klärung der Tanzfrage liefern.

Karl Horak.

# Hans, Hans Leberstock

Mittelpolen

The musical score is written on two staves in 2/4 time. The first staff contains measures 1 through 8, with a first ending (1.) and a second ending (2.) starting at measure 8. The second staff contains measures 9 through 16, also with first and second endings starting at measure 16. The notes are primarily eighth and sixteenth notes, with some dotted rhythms.

## I. Vierpaartanz.

Aufstellung im Flankenkreis zueinander, Tänzer blickt in die Tanzrichtung. Gewöhnliche Fassung (die gestreckten Arme weisen in die Kreismitte).

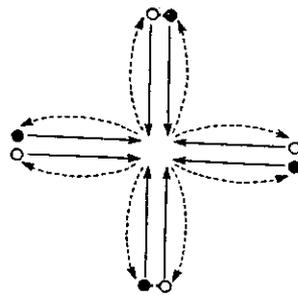
T. 1-8: Polka-Rundtanz (am Ende Ausgangsstellung!).

T. 9-10: 2 Nachstellstritte zur Kreismitte; die ausgestreckten Arme aller vier Paare berühren sich.

T. 11-12: 2 Nachstellstritte nach außen zum alten Platz.

T. 13-14: Wie Takt 9-10.

T. 15-16: Fassung lösen. Mit einer ganzen Drehung (Tänzer links-gegen-sonnen, Tänzerin rechts-mit-sonnen) auf den alten Platz.

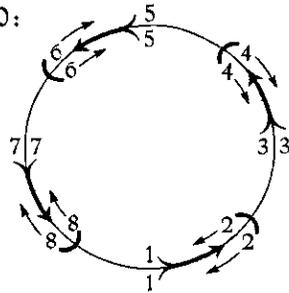


II. Achtpaartanz im Kreis.

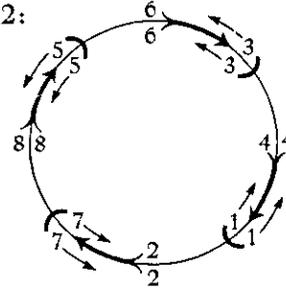
T. 1-8: Polka-Rundtanz.

T. 9-16: Durch die Tore laufen. Paar 1, 3, 5 und 7 bewegen sich in die Tanzrichtung, Paar 2, 4, 6 und 8 entgegengesetzt. Die Paare bilden abwechselnd Tore, die anderen schlüpfen durch.

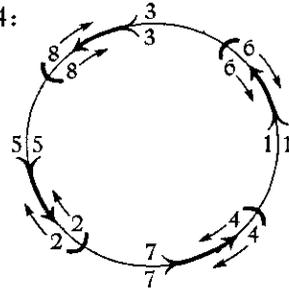
T. 9-10:



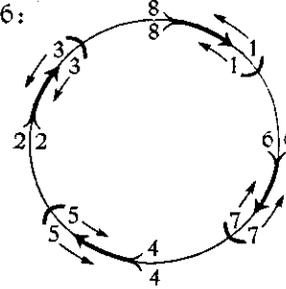
T. 11-12:



T. 13-14:



T. 15-16:



## Geh von mir

Mittelpolen

Musical notation for 'Geh von mir' in 3/4 time. The first line contains measures 1 through 8, and the second line contains measures 9 through 16. Measure 16 is repeated twice. The notation includes treble clef, a key signature of one flat, and various note values including quarter, eighth, and dotted notes.

Paartanz im Kreis.

Aufstellung im Flankenkreis; Tänzer innen. Ohne Fassung.

T. 1-4: 4 Nachstellschritte auseinander; mit den inneren Händen abwinken.

T. 5-8: 4 Nachstellschritte zueinander, so daß die Tänzer zur nächst vorderen Tänzerin kommen; mit den inneren Händen herwinken.

T. 9-10: Aufstellung im Stirnkreis zueinander. Rechten Hände fassen und schütteln.

T. 11-12: Linken Hände schütteln.

T. 13-16: Walzer-Rundtanz.

## Schnittertanz

Mittelpolen

Musical notation for 'Schnittertanz' in 3/4 time. The first line contains measures 1 through 8, and the second line contains measures 9 through 16. Measure 16 is repeated twice. The notation includes treble clef, a key signature of one flat, and various note values including quarter, eighth, and dotted notes.

### Paartanz im Kreis.

Flankenkreis zueinander, Tänzer blickt in die Tanzrichtung. Ohne Fassung, Fäuste geballt.

- T. 1, 1. Viertel: Tänzer schreitet links vor;  
Tänzerin schreitet rechts zurück.  
2. Viertel: Nachschleifen des anderen Fußes.

Dabei werden der Oberkörper nach rechts gedreht und die geballten Fäuste nach rechts geschwungen.

- T. 2, 1. Viertel: Tänzer stellt den rechten Fuß vor;  
Tänzerin stellt den linken Fuß zurück.  
2. Viertel: Nachschleifen des anderen Fußes.

Dabei werden der Oberkörper nach links gedreht und die geballten Fäuste nach rechts geschwungen

und so fort im Wechsel bis Takt 8.

T. 9-16: Gewöhnliche Fassung. Walzer-Rundtanz.

## Kreuzpolka

Mittelpolen



### Paartanz im Kreis.

Aufstellung im Flankenkreis zueinander, Tänzer steht gegen die Tanzrichtung! Gewöhnliche Fassung.

- T. 1: Nachstellschritt in die Tanzrichtung: Tänzer rechts (rückwärts), Tänzerin links (vorwärts).  
T. 2: Topptritt zur Mitte (Tänzer rechts seitwärts, Tänzerin links).

T. 3: Nachstellschritt in die Tanzrichtung: Tänzer links, Tänzerin rechts.

T. 4: Topptritt nach außen (Tänzer links, Tänzerin rechts).

T. 5-8: Polka-Rundtanz.

T. 9-16 und 17-24: Wie Takt 1-8.

Die Bewegungen sind beherrscht auszuführen; die schwingenden Hüftbewegungen der modernen Gesellschaftstänze sind zu vermeiden.

# Mädchen, reich mir deine Hand

Mittelpolen

1 Mädchen, reich mir 2 dei = ne Hand, a = de! 3 Mädchen, reich mir 4 dei = ne Hand, a = de! 5 6

7 Mädchen, reich mir 8 dei = ne Hand, ich 9 rei = se fort ins 10 frem = de Land, a = de, a = de, a = de! 11 12

Paartanz im Kreis.

Aufstellung im Flankenkreis nebeneinander, Tänzer innen. Offene Fassung.

T. 1-2: 2 Wechselschritte vorwärts (äußerer Fuß beginnt).

T. 3: Einmal aufstampfen mit dem äußeren Fuß.

T. 4-5: Halbe Drehung zueinander, Handwechsel. 2 Wechselschritte vorwärts (gegen die Tanzrichtung).

T. 6: Wie Takt 3.

T. 7-10: Gewöhnliche Fassung. Polka-Rundtanz.

T. 11-12: Dreimal aufstampfen.

Zum nächsten Durchspiel geht der Tänzer um eine Tänzerin vor.

# Tüchltanz

Vielscher Volksinsel

M.M.  $\text{♩} = 120$

1 2 3 4 v v 5 8 v v 9 16

Dreiertanz im Kreis.

Ein Tänzer steht zwischen zwei Tänzerinnen. Der Tänzer hält in jeder Hand einen Zipfel eines großen Taschentuches, dessen anderen Zipfel eine Tänzerin hält.

T. 1: 1 Walzerschritt. Tänzer und rechte Tänzerin drehen sich zueinander, die linke Tänzerin wendet sich ab. Der Tänzer schwingt seinen linken Arm vor, den rechten zurück.

T. 2: Gegengleich.

T. 3: Wie Takt 1.

T. 4: Ausgangsstellung. Zweimaliges Stampfen.

T. 5-8: Wie Takt 1-4.

T. 9-10: Die Tänzerinnen laufen vor dem Tänzer vorbei, indem die rechte Tänzerin durch das vom Tänzer und der linken Tänzerin gebildete Tor schlüpft.

T. 11-12: Die Tänzerinnen laufen hinter dem Tänzer vorbei auf ihre alten Plätze. Dabei schlüpft die linke Tänzerin durch das Tor zwischen Tänzer und rechter Tänzerin.

T. 13-16: Wie Takt 9-12.

## Spazierpolka

Bieliger Volksinsel



Paartanz im Kreis.

Aufstellung im Flankenkreis nebeneinander, Tänzer innen. Gewöhnliche Fassung.

T. 1: 2 Schritte vorgehen, mit dem äußeren Fuß ausstreiten.

T. 2: Mit 1 Wechselfchritt halbe Drehung nach links/gegensonnen.

T. 3: Mit 1 Wechselfchritt halbe Drehung nach rechts/mitsonnen.

T. 4: Mit 2 Schritten einmal rechts/mitsonnen herumtanzen (Dreher).

T. 5-8: Wie Takt 1-4 und so fort.

## Kurzwalder Dreier

Bieltiger Volksinsel

Musical score for 'Kurzwalder Dreier' in 2/4 time, key of B-flat. The score consists of two staves. The first staff contains measures 1 through 9, with measure numbers 1, 4, 5, 8, and 9 written above the notes. The second staff contains measures 10 through 20, with measure numbers 12+ and 13 written above the notes. The piece ends with a double bar line and repeat dots.

Dreiertanz.

Die Dreiergruppen - 1 Tänzer und 2 Tänzerinnen - fassen zu kleinen Kreisen.

T. 1-4: Mit 8 Schritten links-mitsinnen herumgehen.

T. 5-8: Mit 8 Schritten rechts-gegeninnen herumgehen.

T. 9-12: Hände zum Hüftstütz, Blick zur Kreismitte. Wechselhupf an den mit + bezeichneten Stellen (rechts beginnen).

T. 13-20: Achterlaufen; mit der rechten Tänzerin beginnend, nach je 2 Taktten zur anderen Tänzerin wechseln.

## Mühle

Bieltiger Volksinsel

Musical score for 'Mühle' in 2/4 time, key of B-flat. The score consists of three staves. The first staff contains measures 1 through 10, with measure numbers 1, 3, 4, 5, 6, 8, 9, and 10 written above the notes. The second staff contains measures 11 through 20, with measure numbers 11, 20, and 20 written above the notes. The third staff contains measures 21 through 28, with measure numbers 21, 28, and 28 written above the notes. The piece ends with a double bar line and repeat dots.

### Zweipaartanz.

Die Paare bilden so die rechtshändige Mühle, daß die zusammengehörigen Tänzer und Tänzerinnen die Rechte fassen. Es stehen also zwei Tänzer und zwei Tänzerinnen hintereinander.

T. 1-3: Herumgehen links-mitsonnen (auf jedes Viertel ein Schritt).

T. 4-5: Fassung lösen. Die Tanzenden machen eine halbe Drehung rechts und klatschen dabei an den mit × bezeichneten Stellen in die Hände. Nun fassen die linken Hände der gegenüberstehenden Paare, so daß wieder die Mühle gebildet wird.

T. 6-8: Herumgehen rechts-gegensonnen.

T. 9-10: Fassung lösen. Die Tanzenden machen eine halbe Drehung links und klatschen dabei an den mit × bezeichneten Stellen in die Hände. Nun fassen wieder die rechten Hände zur Mühle.

T. 11-20: Wie Takt 1-10.

T. 21-28: Am Schluß fassen die Paare zum Walzer-Rundtanz: die beiden Paare tanzen umeinander.

## Kreuzpolka

Galizien

### Vierpaartanz.

4 Paare stehen im Kreuz: 2. Paar gegenüber, 3. Paar rechts, 4. Paar links vom 1. Paar. Gewöhnliche Fassung; die gestreckten Arme weisen zur Kreismitte.

T. 1-4: Paar 1 und 2 wechseln mit 4 Nachschritten ihre Plätze. Die Paare tanzen rechts aneinander vorbei (Burschen Rücken an Rücken), am fremden Ort halbe Drehung zur Kreismitte.

T. 5-8: Paar 3 und 4 wechseln auf gleiche Weise die Plätze.

T. 9-16: Polka-Rundtanz, und zwar:

T. 9-12: Paar 1 tanzt zu Paar 3, tauscht dort das Mädchen, tanzt

T. 13-16: mit Mädchen 3 zu Paar 2, tauscht das Mädchen, tanzt

T. 9-12: (Wiederholung): mit Mädchen 2 zu Paar 4, tauscht das Mädchen und tanzt.

T. 13-16: (Wiederholung): mit Mädchen 4 zum Ausgangsplatz. Die anderen Paare tanzen am Ort. Bei der Wiederholung des Tanzes tanzt das 2. Paar rundherum, und so fort.

M. M.  $\text{♩} = 144$  **Dreischritt** Salizien

**Dreipaartanz.**

Zwei Reihen stehen sich mit etwa 6 Schritten Abstand gegenüber. Die Tanzenden jeder Reihe bilden Dreiergruppen, und zwar steht in der ersten Gruppe ein Tänzer zwischen zwei Tänzerinnen, in der zweiten Gruppe eine Tänzerin zwischen zwei Tänzern u. s. f. In der gegenüberstehenden Reihe umgekehrt, so daß einem Tänzer der einen Reihe eine Tänzerin der anderen Reihe gegenübersteht. Dreiergruppen mit Handfassung.

T. 1-3: Vorgehen mit 3 Nachstellschritten links; bei jedem Schritt Vorschwingen der gefaßten Arme.

- T. 4: Vorstellen des rechten Fußes (auf die Ferse) und zurück.
- T. 5-7: Zurückgehen mit 3 Nachstellschritten rechts; bei jedem Schritt Rückschwingen der Arme.
- T. 8: Verbeugung zur gegenüberstehenden Reihe, dabei den linken Fuß nach hinten stellen.
- T. 9-16: Achterlaufen, erst mit der rechten (Takt 9-12), dann mit der linken Tänzerin (Takt 13-16). Die freie Tänzerin (oder Tänzer) dreht sich am Ort weiter.

M. M.  $\text{♩} = 144$  **Ruckuckspolka** Salizien



### Paartanz im Kreis.

Aufstellung im Flanzenkreis, der Tänzer steht hinter der Tänzerin. Er faßt ihre Hände über ihren Schultern.

- T. 1: Linken Fuß schräg vorstellen (auf die Ferse) und zurück.
- T. 2: Wechselschritt schräg links.
- T. 3: Rechten Fuß schräg vorstellen (auf die Ferse) und zurück.
- T. 4: Wechselschritt schräg rechts.

T. 5: Wechselschritt schräg links, anschauen über die linke Schulter der Tänzerin.

T. 6: Wechselschritt schräg rechts, gleichzeitig anschauen über die rechte Schulter der Tänzerin.

T. 7-8: Tänzerin dreht sich unter der erhobenen Rechten einmal links herum  
und so fort.

## Schwabentanz

Buchenland



### Mehrpaartanz.

Zu Beginn steht ein Paar mit Zweihandfassung (Kreis) in der Mitte. Die anderen stehen außen herum.

- T. 1-7: Das Paar geht mitsonnen um.
- T. 8: Der Tänzer wählt aus den Umstehenden einen zweiten Tänzer, der in den Kreis schlüpft.
- T. 9-16: Der Neugewählte tanzt allein im Kreis Walzer, während

der Kreis mit Schwingschritten links und rechts an Ort hin- und herschwingt.

Bei der Wiederholung fügt sich der neue Tänzer in den Kreis ein und wählt bei T. 8 eine Tänzerin, die ihrerseits beim nächsten Mal einen Tänzer wählt u. s. f. Sind alle in den Kreis aufgenommen, dann wird der letzte Walzer paarweise von allen Teilnehmern getanzt.

## Zipser Patscher

Sips

Paartanz im Kreis.

Aufstellung im Flankenkreis zueinander. Tänzer blickt in die Tanzrichtung.

T. 1-4: Der Tänzer schlägt auf das erste Viertel jedes Taktes mit der rechten Hand leicht auf die vorgestreckte Rechte der Tänzerin, die mit den Handtellern nach oben auf der linken Hand des Tänzers liegt.

T. 5-8: Die Tänzerin schlägt in gleicher Weise auf die rechte Hand des Tänzers.

T. 9-24: Gewöhnliche Fassung. Polka-Rundtanz. Am Schluß gehen die Tänzer um eine Tänzerin weiter.

## Siebenbürgischer

Siebenbürgen

Paartanz im Kreis.

Aufstellung im Flankenkreis nebeneinander. Der Tänzer legt seine Rechte auf die rechte Schulter der Tänzerin und faßt ihre auf gebeugte Rechte; seine Linke faßt ihre seitwärts gestreckte Linke in Schulterhöhe.

T. 1-4: 8 Schritte vorwärts (links ausschreitend).

T. 5-8: 8 Schritte rückwärts.

T. 9-10: 3 Schritte schräg links vorwärts; dann Vierteldrehung rechts, so daß der Tänzer an die rechte Seite kommt, Fassung spiegelgleich.

T. 11-12: 3 Schritte schräg rechts; dann wieder geradeaus in die Tanzrichtung drehen, so daß die Tänzerin vor dem Tänzer steht.

T. 13: Über die linke Schulter anschauen, die rechten Arme dabei fensterartig über Kopfhöhe gehoben.

T. 14: Gegengleich rechts ansehen.

T. 15-16: Tänzer gibt der Tänzerin einen Schwung, daß sie sich einmal links herumdreht. Tänzer klatscht auf das 2. Viertel des 15. und das 1. Viertel des 16. Tattes in die Hände.

## Siebenschritt

Banat

The musical notation is presented on three staves. The first staff contains measures 1 through 7. The second staff contains measures 8 through 13, with a first ending at measure 12 and a second ending at measure 13. The third staff contains measures 14 through 20, with a first ending at measure 20 and a second ending at measure 20. The time signature is 2/4 and the key signature has one flat.

Paartanz im Kreis.

Aufstellung im Stüttenkreis zueinander, Tänzer innen. Hände in Hüftfüß.

T. 1-2: 4 Nachstell Schritte seitwärts in die Tanzrichtung.

T. 3-4: 4 Nachstell Schritte seitwärts gegen die Tanzrichtung.

T. 5: 2 Nachstell Schritte seitwärts in die Tanzrichtung.

T. 6: 2 Nachstell Schritte seitwärts gegen die Tanzrichtung.

T. 6-8: Zweischritt-Dreher (zwei Umdrehungen).

T. 9-12: Wie Takt 5-8.

T. 13-20: Polka-Rundtanz.

## Stolztanz

Vanat

Musical score for 'Stolztanz' in 3/4 time, key of D major. The score consists of two staves. The first staff begins with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a 3/4 time signature. It contains 8 measures of music, with a measure rest at the end. The second staff begins with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). It contains 8 measures of music, with a measure rest at the end. The number '1' is written above the first measure of the first staff, and the number '8' is written above the eighth measure of the second staff.

Paartanz im Kreis.

Aufstellung im Flankenkreis zueinander. Tänzer blickt in die Tanzrichtung. Hände in Hüftstüg.

- T. 1-8: Die Tänzerin dreht sich allein mit Walzerschritten weiter, der Tänzer folgt händeklatschend mit Wechselschritten.  
T. 9-16: Paarweise Walzer-Rundtanz. Am Schluß geht der Tänzer um eine Tänzerin weiter.

## Kreuzpolka

Polka

Musical score for 'Kreuzpolka' in 4/4 time, key of B-flat major. The score consists of three staves. The first staff begins with a treble clef, a key signature of two flats (B-flat, E-flat), and a 4/4 time signature. It contains 8 measures of music, with a measure rest at the end. The second staff begins with a treble clef and a key signature of two flats (B-flat, E-flat). It contains 8 measures of music, with a measure rest at the end. The third staff begins with a treble clef and a key signature of two flats (B-flat, E-flat). It contains 8 measures of music, with a measure rest at the end. The number '1' is written above the first measure of the first staff, the number '8' is written above the eighth measure of the second staff, and the number '9' is written above the ninth measure of the third staff. The number '16' is written above the sixteenth measure of the third staff.

Burschentanz im Kreis.

T. 1-8: Die Burschen bilden durch Handsassen einen großen Kreis und gehen mitsonnen herum.

T. 9-16: Der 1., 3., 5. usw. Bursch springen mit den Füßen zum Mittelpunkt des Kreises, so daß sie gleichsam die Speichen

eines Rades bilden, und werden so von den anderen Burschen im Kreis mitsonnen herumgedreht; bei der Wiederholung gegensonnen.

Beim zweiten Durchspiel springen der 2., 4., 6. usw. Bursch in die Mitte.

## Schustertanz

Batscha

\*) Als Schluß wird  
gespielt:

Paartanz im Kreis.

Aufstellung im Sitzenkreis zueinander, Tänzer innen. Sie knien auf den rechten Knien. Die Tänzerinnen stehen außen und stellen einen Fuß auf das linke Knie des Tänzers.

T. 1-2: Tänzer schlägt dreimal mit der rechten Faust auf das linke Knie.

T. 3: Die geballten Fäuste kreisen in Brusthöhe umeinander.

T. 4: Die Fäuste werden waagrecht seitwärts geschwungen.

T. 5-8: Wie Takt 1-4.

T. 9-16: Gewöhnliche Fassung. Polka-Rundtanz.

# Graziana

Schwäbische Lärche

I. langsam

schnell

9

1. 16

2. 16

II. langsam

schnell

III. langsam

schnell

1. 16

2. 16

Paartanz im Kreis.

Aufstellung im Störkreis zueinander, Tänzer innen. Gewöhnliche Fassung.

T. 1-2: 2 Nachstellschritte links seitwärts. (Auf jeden Takt ein Schritt.)

T. 3-4: 3 Nachstellschritte rechts seitwärts. (Auf jedes Viertel ein Schritt.)

T. 5-6: Wie Takt 1-2.

T. 7-8: Ganze Drehung rechts (mitsonnen) im Zweischritt-Dreher.

T. 9-16: Polka-Rundtanz.

## Patschpolka

M.M.  $\text{♩} = 80$  Schwäbische Kürtei

1 2 3 4 5 6 7 8

9 16

Paartanz im Kreis.

Aufstellung im Störkreis zueinander, Tänzer innen. Ohne Fassung.

T. 1, 1. Achtel: Mit beiden Händen auf die Oberschenkel schlagen.

3. Achtel: In die eigenen Hände klatschen.

T. 2, 1. Achtel: Mit beiden Händen in die Hände des Gegenübers klatschen.

T. 3-4: Wie Takt 1-2.

T. 5: Wie Takt 1.

T. 6, 1. Achtel: Mit den rechten Händen gegeneinander klatschen.

3. Achtel: Mit den linken Händen gegeneinander klatschen.

T. 7-8: Wie Takt 1-2.

T. 9-16: Geschlossene Fassung. Polka-Rundtanz.

## Hans Daml

Schwäbische Kürtei

1  
Un=ser Hans Da=ml hat's a so g'macht, un=ser Hans Da=ml hat's a so g'macht. Und  
8

9  
wie hat er's g'macht, und wie hat er's g'macht? Ja so, ja so, ja so hat er's g'macht.  
12 13 16

### Tanzspiel.

Die Tanzenden schließen sich paarweise hinter dem Vortänzer an und bilden durch Handsassen eine lange Kette. Der Vortänzer hat einen Plumpsack (zusammengedrehtes Handtuch mit einem Knoten) in der freien rechten Hand.

T. 1-8: Mit Schwingschritten weitergehen.

T. 9-12: Der Vortänzer macht irgendeine Bewegung. Er kann seiner Erfindergabe freien Lauf lassen. Überliefert sind folgende Bewegungen: Verbeugung zueinander, unter dem Tisch durchkriechen, ein Mädchen küssen, einen bärtigen

Mann küssen, die Umstehenden streicheln (der letzte hat seine Hand berührt), die Umstehenden anblasen (der letzte Tänzer hat Wasser im Mund und spritzt eine „Größe“ an), beim Fenster hinaus und zur Tür wieder herein, Schuhe ausziehen und auf einen Haufen werfen.

T. 13-16: Die übrigen Mittänzer müssen die gleiche Bewegung genau nachmachen. Wer das nicht tut, wird mit dem Plumpsack geschlagen, denn der Vortänzer wendet sich während dieser Takte um (tanzt also mit dem Rücken nach vorn weiter).

# Tanzschlüssel

## Allgemeine Bemerkungen.

Die Tanzrichtung ist gegen den Uhrzeiger (gegen den Lauf der Sonne - gegensonnen).

Die Tänzerin steht gewöhnlich zur Rechten des Tänzers; ihr rechter und sein linker Fuß sind die äußeren Füße.

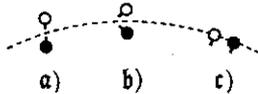
## Aufstellung:

Im Stinckreis:

a) zueinander

b) schräg

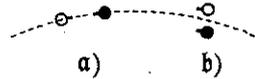
c) nebeneinander



Im Flankenkreis:

a) zueinander

b) nebeneinander



In der Reihe: ● ○ ● ○ ● ○

In der Säule: ○ ○ ○ ○  
● ● ● ●

## Fassungen:

Offene Fassung: Der Tänzer faßt mit seiner Rechten die linke Hand der Tänzerin.

Gewöhnliche Fassung: Der Tänzer faßt mit seiner seitwärts gestreckten Linken die rechte Hand der Tänzerin; seinen rechten Arm legt er um die linke Seite der Tänzerin. Die Tänzerin legt die linke Hand auf die rechte Schulter des Tänzers.

Geschlossene Fassung: Der Tänzer faßt die Tänzerin mit beiden Händen an den Hüften oder in der Schulterblattgegend. Die Tänzerin legt die Hände auf die Schultern des Tänzers.

Zweihandfassung: Der Tänzer faßt mit der Linken die rechte Hand der Tänzerin, mit der Rechten die linke Hand der Tänzerin.

Kreuzfassung: Tänzer und Tänzerinnen fassen die Rechte mit der rechten Hand, die Linke mit der linken Hand.

Für angegebene Bewegungen ist der Tänzer maßgebend.

Die bei Bewegungen und Drehungen nicht immer klaren Bezeichnungen „links“ und „rechts“ sind durch die beigelegten Ausdrücke „gegensonnen“ und „mitsonnen“ verdeutlicht.

## Schrittarten:

Gewöhnlicher Schritt (benötigt 1 Zeit): linken (oder rechten) Fuß vorstellen und das Gewicht auf ihn verlegen.

Nachstellschritt (2 Zeiten): links (rechts) vorstellen oder seitstellen, rechts (links) nachziehen. Man kann mehrere Nachstellschritte immer auf dem gleichen Fuß oder abwechselnd ausführen.

Wechselschritt (3 Zeiten): den linken Fuß vorstellen, den rechten nachstellen und wieder den linken vorstellen, dann gegengleich. Dieser Schritt wird auch als Walzerschritt bezeichnet.

Schwingschritt (2 Zeiten): der linke (rechte) Fuß wird vorgesetzt, dann das rechte (linke) Bein schräg vor das linke (rechte) geschwungen.

Wechselhupf (1 Zeit): In die Schrittstellung, rechter Fuß vor dem linken oder umgekehrt springen; dann wechseln.

**Tupftritt** (2 Zeiten): den linken (rechten) Fuß vorstellen oder seitstellen und ihn wieder zurückstellen, ohne das Körpergewicht darauf zu legen.  
Besondere Bewegungsform:

**Achterlaufen** (kommt häufig bei Dreiertänzen vor): der Tänzer halt sich mit seinem rechten Arm rechts in die rechte Tänzerin, die sich

ihm zugewendet hat, ein. Beide laufen oder hüpfen mit 4 Schritten einmal rechts (mitsonnen) herum. Dann halt sich der Tänzer mit seinem linken Arm links in die linke Tänzerin ein und läuft oder hüpfst mit 4 Schritten einmal links (gegensonnen) herum. Die jeweils freie Tänzerin dreht sich indessen einmal am Ort herum.

## Schrifttum

Die hier dargestellten Volkstänze stellen nur eine kleine Auswahl aus dem reichen Tanzgut der Volksdeutschen im Osten dar. Wer mehr davon wissen will, kann folgende Sammlungen und Aufsätze benutzen:

**Mittelpolen:**

Horak, Volkstänze der Deutschen in Mittelpolen. 4 Hefte. Leipzig, Hirzel (früher: Plauen, Wolff). 1936.

Horak, Der deutsche Volkstanz in Mittelpolen. In: Deutsche Monatshefte in Polen, 3. Jahrg. (Posen 1936/37) S. 171-176.

**Vieltiger Volksinsel:**

Lanz, Oberschlesische Volkstänze, 2 Hefte. Leipzig, Hirzel (früher: Plauen, Wolff). 1924, 1931.

**Galizien:**

Bed-Bellhorn, Schwäbische Dorfmusik. Leipzig, Hirzel (früher: Plauen, Wolff). 1935.

Lanz-Scharlach, Schwäbische Volkstänze aus Galizien. Kassel, Bärenreiter. 1926.

**Buchenland:**

Neumann, Volkstänze des Buchenlandes. Kassel, Bärenreiter. 1936.

**Slowakei:**

Horak, Der Volkstanz in der Kremnitz-Probener Sprachinsel. In: Sudetendeutsche Zeitschrift für Volkskunde, 6. Jahrg. Prag 1933, S. 93 ff.

**Banat und südslawische Batschka:**

Von der Au, Pfälzer Volkstänze drinnen und draußen. Kassel, Bärenreiter. 1937.

**Ungarische Batschka:**

Horak, Der Volkstanz in der Batschka. In: Deutsche Liederkunde, 1. Band. Potsdam, Voggenreiter. 1939, S. 208 ff.

**Schwäbische Türkei:**

Horak, Volkstänze aus der Schwäbischen Türkei. Kassel, Bärenreiter. 1935.

Horak, Der Volkstanz in der Schwäbischen Türkei. In: Deutsches Archiv für Landes- und Volksforschung, 2. Jahrg. Leipzig, Hirzel. 1938, S. 836 ff.

# Inhalt und Bemerkungen

	Seite		Seite
Hans, Hans Leberstock . . . . .	4	Mühle . . . . .	10
Dieser Tanz ist ein Vertreter der norddeutschen Buntten. Die Vierpaarform wurde aus der überlieferten Form mit 3 Paaren sinngemäß ergänzt.		Kreuzpolka . . . . .	11
Seh von mir . . . . .	6	Hat mit der allbekanntesten Kreuzpolka nichts gemein. Ausgezeichnete Gemeinschaftstanz.	
Das Weitergehen der Burschen wurde von mir nach binnendeutschen Spielformen ergänzt. Dadurch wird die Gemeinschaft der Tanzenden besonders betont.		Dreischritt . . . . .	12
Schnittertanz . . . . .	6	Als Begrüßungs- (Eröffnungs-) Tanz geeignet.	
Für Gemeinschaftsfeiern beim Erntedankfest geeignet. In dem Brauchtum dieses Festes gehört dem Tanz ein fester Platz.		Ruckuckspolka . . . . .	12
Kreuzpolka . . . . .	7	Aber die Herkunft der Weissen vgl. „Das deutsche Volkslied“ 33. Jahrg. (Wien 1931) S. 128. Der Tanz wurde von mir im Wiener Volkstanzkreis gezeigt und ist von dort schnell in ostmärkische Volkstanzgruppen ausgestrahlt.	
Diese Form paßt infolge ihrer gemessenen Bewegungen auch in die Tanzfolge der Großstadt.		Schwabentanz . . . . .	13
Mädchen, reich mir deine Hand . . . . .	8	Eine Abart des oberösterreichischen Schwabentanzes. Ausgewanderte Holzarbeiter brachten ihn in das Buchenland. Als Eröffnungstanz geeignet.	
Das Wechseln der Tänzer wurde von mir, den Worten des Tanzes entsprechend, ergänzt.		Zipser Patscher . . . . .	14
Lüchltanz . . . . .	8	Siebenbürgischer . . . . .	14
Für den schlesischen Raum sind die Dreiertänze kennzeichnend. Sie werden heute infolge ihrer gefälligen Form auch außerhalb Schlesiens gern getanzt.		Der Tanz soll eine Neuform der Nachkriegszeit sein, wird aber in Siebenbürgen allgemein getanzt. Er ist vom Rheinländer beeinflusst.	
Spazierpolka . . . . .	9	Siebenschritt . . . . .	15
Für die Stadt geeignet.		Durch die abweichende Ausführung für die Gegenden geeignet, wo die Normalform des Siebenschritt als Kindertanz bekannt und daher bei den Erwachsenen wenig beliebt ist.	
Kurzwalder Dreier . . . . .	10	Stoltanz . . . . .	16
Eine neu aufgefundenene Lesart. Im Binnenschlesischen als „Friedrich Sinte“ bekannt.		Ergänzt durch das Tänzerwechseln.	

Kreuzpolka . . . . .	Seite	Patschpolka . . . . .	Seite
Lesart des im alpenländischen Raum als „Mühlrad“ bekannten Tanzes. . . . .	16	Hans Daml . . . . .	19
Schustertanz . . . . .	17	Für Faschnachtsfeste im kleineren Kreise sehr empfehlenswert.	20
Läßt sich zur Ausgestaltung der Feste zum Tag der nationalen Arbeit verwenden.		Tanzschlüssel . . . . .	21
Graziana . . . . .	18	Schrifttum . . . . .	22

Zu diesem Heft ist eine Ausgabe für Blasmusik in Vorbereitung, die auch den süddeutschen Musikverhältnissen Rechnung trägt.  
 Bearbeiter: Walter Kolneder.

Weitere Tanzmusiken für Bläser im Ludwig Voggenreiter-Verlag:

„Die Bläserkameradschaft“, 1. Folge  
 herausgegeben von Georg Blumenfaat  
 256 Seiten, Direktion und sämtliche Stimmen RM 6.80  
 Direktion einzeln RM 2.50, Stimmen RM 4.50

Inhalt des Teiles III, Tanzmusiken:  
 Lampet / Jägerquadrille / Sonderburger Doppelquadrille / Jägermarsch /  
 Ländler / Großer Wirbel / Lorenz / Windmüller.

„Die Bläserkameradschaft“, 2. Folge  
 herausgegeben von Georg Blumenfaat  
 Teil III, „Deutsche Tänze“ aus Polen, dem Banat und Norddeutschland  
 70 Seiten, Direktion und Stimmen RM 2.80

Inhalt: Geh mer net tiber mei Ackerle / Dort auf der Ludwigshöh / Zwei  
 Brautleute wollten Hochzeit machen / Banater Tanz / Drehtanz aus Nord-  
 deutschland / Brautwalzer aus Pommern.